

Haus Wahnfried: Noch immer kein „Ja“ aus Berlin

Koschyk: Zuschuss für Erweiterung noch nicht bewilligt

BAYREUTH

Mit 3,5 Millionen Euro will sich der Bund an der Neugestaltung des Bayreuther Richard-Wagner-Museums beteiligen – doch auch ein Jahr, nachdem der Bayreuther Stadtrat den Finanzplan des Projekts beschlossen hat, ist der Zuschuss noch nicht bewilligt. Das sagte der Bayreuther Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk (CSU), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, dem Kurier auf Nachfrage.

Der Haushaltsausschuss des Bundestags hatte die Fördersumme zwar schon im Mai 2012 freigegeben, dann allerdings änderten sich die Planungsunterlagen: Der Stadtrat beschloss, das Museumscafé zu verlegen. „Erst auf Grundlage der abschließend

überarbeiteten Bauunterlagen kann der Staatsminister für Kultur die sogenannte „haushaltsmäßige Anerkennung“ beim Bundesministerium der Finanzen beantragen“, so Koschyk, „welche zwingende Voraussetzung für die Bewilligung der Bundesmittel ist.“ Die Unterlagen seien inzwischen abschließend überarbeitet und lägen dem Staatsminister für Kultur zur Prüfung vor. Allerdings sei der Beginn der Baumaßnahmen auch seitens des Bundes genehmigt, so dass keine Bauverzögerungen entstünden. Die Frage, wann mit der Bewilligung des Zuschusses zu rechnen ist, ließ Koschyk unbeantwortet. Die 3,5 Millionen Euro des Bundes sind elementarer Bestandteil des städtischen Finanzkonzepts – und als einziger Baustein der Finanzierung noch nicht gesichert.

tz